

UNGLÜCKLICHE EHE

« Das Volkslied im Elsass », Joseph Lefftz, vol. 1, page 177

Einst ver- lieb- te sich ein Jüng- ling, kaum von acht- zehn Jah- ren alt, in ein
Mäd- chen, so vor- bei ging, schön und rei- zend von Ge- stalt.

1) Einst verliebte sich ein Jüngling
Kaum von achtzehn Jahren alt,
In ein Mädchen, so vorbei ging,
Schön und reizend von Gestalt.

2) « Mädchen », rief er, « ach, verweile !
Nimm mein Herz, ich schenk es dir.
Mach mich glücklich, Mädchen, eile ! –
Dich bestimmt das Schicksal mir. » –

3) « Gut ! Ich bau auf deine Worte.
Redlich », sprach sie, « ist mein Glück,
Und ich traue dir aller Orten,
Zieh dein Wort nicht mehr zurück ! »

4) Was geschah ? Sie sein's verbunden
Durch des Priesters Segenshand.
Und die Liebe war verschwunden,
Als man sie in Armut fand.

5) Nahrungssorgen, viele Kinder
Quälten sie bei Tag und Nacht.
Schulden drückten sie nicht minder,
Die sie in der Not gemacht.

Limersheim 1911

Collectage réalisé par Daniel Muringer pour l'OLCA
2012